



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949

VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN VOM

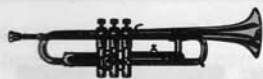
HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK E.V.



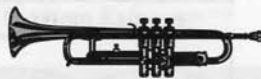
49. Jahrgang · Nr. 9 · September 1997

Botenlohn 20 Pfennige

JAZZ-FRÜHSCHOPPEN



mit der Dixieland-Band



PICKLED ONIONS



Am **Sonntag,**

7. September von

11-13 Uhr

im **Waldreitersaal**



Der Eintritt ist frei.

Leasing: Die Finanzierungs-Alternative.

Eine der fortschrittlichsten Finanzierungs-Alternativen ist Leasing. Es entlastet Ihren Finanzbedarf, erhöht Ihre Liquidität, stabilisiert Ihr Eigenkapital und verschafft Ihnen die unternehmerischen Freiräume, die Sie brauchen.

Ob Sie Ihren Maschinen- oder Fuhrpark erneuern oder vergrößern möchten, im EDV-Bereich investieren wollen, eine Praxis oder Ladeneinrichtung neu ausstatten – bei der Finanzierung Ihrer Investition mit Leasing sparen Sie Zeit und Geld.

Sprechen Sie deshalb vor Ihrer nächsten Investitionsentscheidung zuerst mit uns.



Sparkasse Stormarn

Eilbergweg 6 · 22927 Großhansdorf
Telefon 69 80-0



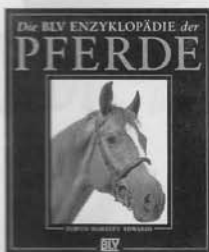
Die BLV-Enzyklopädie der Pferde:

DM 128,00

Beachten Sie bitte auch
die Auslagen unseres Schaufensters

**Buchhandlung
Bernd Kohrs**

Eilbergweg 5a · 22927 Großhansdorf
☎ (0 41 02) 6 60 55



Ristorante »Bella Napoli«
Hier kocht der Chef selbst!

Öffnungszeiten:
12:00 bis 14:30 Uhr
18:00 bis 23:00 Uhr
Montag Ruhetag

Schaapkamp 3a
22927 Großhansdorf
Telefon (0 41 02) 6 62 12

Nachmittagswanderungen

Die kommende Wanderung findet statt am **Sonabend, dem 13. September.**

Das Ziel wird erst beim Treffen bekanntgegeben.

Die Wanderführung übernimmt diesmal Herr Assmann.

Start: 13:00 Uhr am Bahnhof Kiekut. Autofahrer werden gebeten, mit ihrem PKW zu kommen.

Am **11. Oktober** findet die darauffolgende Wanderung statt.



Wanderungen

Wir wandern wieder am **Sonabend, dem 20. September.**

Treffen: 9:00 Uhr U-Bahn Kiekut.

Wanderstrecke ca. 20 km über Ahrensfelde, Forst Hagen, Wulfsdorf, Bredenbeker Teich, Schüberg und Ahrensburg.

Rucksackverpflegung, am Schluß Kaffeetrinken.

Radwandergruppe »Heiße Reifen«

Unsere nächste Wanderung findet statt am **Sonntag, dem 21. September.**

Wir treffen uns um 10:00 Uhr am U-Bahnhof Kiekut.

Verpflegung aus der Radtasche.

Die Fahrt führt rund um Bargtheide.

A. Brodersen, Tel. 6 62 90



Spaziergang

Nächstes Treffen am **Mittwoch, dem 24. September** um 14:00 Uhr, U-Bahn Kiekut.

Dauer des Spazierganges etwa 1,5 Stunden.

Am Schluß Kaffeetrinken.

Erika Wergin, Tel. 6 61 40

Fahrrad-Rallye

Die nunmehr **4. Fahrrad-Rallye** durch Großhansdorf bietet auch »Alteingesessenen« wieder interessante Entdeckungen.

Wichtiger als das Tempo ist die Beantwortung der teilweise kniffligen Fragen!

Treffpunkt und anschließende Preisverleihung am **Sonntag, dem 14. September** um 10:00 Uhr vor dem Rathaus.

Inhalt

Wanderungen	S. 3
Veranstaltungen der S.H.U.Ges.	S. 5
Der Reichsbund	
feiert 50-jähriges Jubiläum	S. 6
Helga Blau	
erhielt hohe Auszeichnung	S. 9
Mehr Sicherheit in Großhansdorf ..	S.11
CD des Feuerwehrorchesters	S.15
Lüttje Biller	S.14
Verlosung bei Brillen-Schmidt	S.15
Ein Sommernachtskonzert	S.17
Hauptversammlung Kulturring	S.19
Zwei Weltmeisterinnen	S.19
Lob- und Meckerecke	S.21
Kritikbox im Rathaus	S.21
In Alt-Stormarn und Hamburg	S.23
Kindergarten Wöhrendamm	S.25
Volkshochschule Großhansdorf	S.26
Geburtstage	S.27
Termin-Übersicht	S.28
Notdienste	S.29

Restaurant & Café
Strandhus
 Anno 1926



Das neue Strandhus mit dem Großensee-Panorama und der Tenne

Kommen Sie doch das nächste Mal ins Strandhus zum Essen.
 Wir zeigen Ihnen gern alle Räumlichkeiten für eine eventuell anstehende Familienfeier.
 Reservieren Sie rechtzeitig!
 Wir freuen uns auf Sie.



In der rustikalen Tenne mit dem bäuerlichen Ambiente haben bis zu 60 Personen Platz, in der angrenzenden Veranda mit der breiten Glasfront ca. 24 Personen. Die etwas tiefer liegende Veranda ist ideal zum Tanzen geeignet.



In unserem Großensee-Panorama-Restaurant können wir bis zu 50 Personen platzieren. Sie haben hier einen herrlichen Blick auf die Weite des Großensees.



Das Turmzimmer mit seinen 3 breiten Fenstern zum Großensee ist bestens geeignet für kleinere Festlichkeiten bis zu 30 Personen.

Bei schönem Wetter servieren wir Ihren Sektempfang an unserer Seebühne. Auch ein späteres Kaffeetrinken können Sie im Garten genießen.

Strandhus · Restaurant & Café · Seestraße 1 · 21496 Großensee · Tel. (0 41 54) 61 52
 Ihre Ansprechpartner: Jöns Jütting, Inhaber · Ingo Päsche, Restaurantleiter

Die Universitäts-Gesellschaft Großhansdorf eröffnet das Wintersemester 1997/98 wieder mit einem Gastvortrag. Unser diesjähriger Gast referiert über ein besonders interessantes Thema.

- **Dienstag, 23. September 1997, 19:30 Uhr**
- Referent: Herr **Vollrath von Reintze**, Ehemaliger Leiter der Journalistenschule Axel Springer Hamburg/Berlin, Medienberater und freier Ausbildungsleiter
- Thema: »**Pressefreiheit und Presseverantwortung**«

Die Pressefreiheit ist in Art. 5 GG als Grundrecht definiert, das den Printmedien, dem Hörfunk, dem Fernsehen und dem Film Freiheit in der Beschaffung und Verbreitung von Informationen und Meinungen garantiert: Jedoch hat Freiheit einen Januskopf, wie Philosophen und Dichter lehren, einen Januskopf mit zwei Gesichtern:

Freiheit wovon ist die Befreiung von Zensur, ist die Befreiung von Unterdrückung. Es ist die Freiheit »das Gewollte zu dürfen«. Freiheit wofür dagegen ist die

Freiheit, das »sittlich Gesollte zu wollen«. Dieses zweite Gesicht des Januskopfes der Freiheit sieht Goethe als Pendant der Freiheit: Das Pendant der Freiheit ist bei ihm Verantwortung, ist das Gewissen als dem Bewußtsein vom sittlich Guten oder Bösen. Der Mißbrauch dieses Pendants der Freiheit ist Willkür, ist Zügellosigkeit, ist Verantwortungslosigkeit.

Die Medien »neigen heute eher zur Oberflächlichkeit, Politik wird immer mehr als unterhaltendes Spektakel zelebriert. Komplizierte Sachverhalte werden mit Schlagwörtern mundgerecht zerhackt. Sensationshascherei wird als Enthüllungsjournalismus gefeiert«, Bettina Seipp in der »WELT«.

Herr Vollrath von Reintze wird den Schwerpunkt seines Vortrags auf dieses Pendant der Freiheit legen.

Sie dürfen einen interessanten Abend erwarten. Der Vortrag findet im »Studio 203« des Schulzentrums Großhansdorf statt, Sieker Landstraße 203.

Eintritt: 4,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM, Mitglieder frei.

■ Peter Huff



Das Handlungsballett »**Ein Sommernachtstraum**« hat nichts von seinem Zauber, nichts an Poesie und theatralischer Kraft eingebüßt. Es fehlt in dieser Feenwelt auch nicht an Heiterkeit und Humor. Die Leichtigkeit der Handlung wird unterstrichen von der populären Musik.

Abfahrt am **Do, 13.11.97, 16:00 Uhr**, von der öffentlichen Bushaltestelle am U-Bhf Großhansdorf und danach von den anderen bekannten Bushaltestellen.

Preis für **Busfahrt, Drei-Gänge-Menü** in einem guten Restaurant und **gute**

Plätze im Theater wollen Sie bitte bis spätestens 5. November = DM 69,- je Person überweisen; evtl. Überzahlungen werden im Bus erstattet.

Für Ihre Überweisung: Raiffeisenbank, Konto der Universitäts-Gesellschaft, Kto.-Nr. 205 400, BLZ 200 691 77. Stichwort »Sommernachtstraum«.

Anmeldung ab sofort bei Peter Huff, 62368 oder bei Frau Winterseel, 61537.

Theaterfahrt Schwerin:
»Sommernachtstraum«
Do. 13. November

Es ist die überall verwendete Kurzbezeichnung, der vollständige Name ist viel umständlicher: *Reichsbund der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten, Sozialrentner und Hinterbliebenen e.V.*

Der Verband wurde 1917 unter dem Eindruck der unzureichenden Versorgung von so schrecklich vielen Opfern des Krieges als sozialpolitische Interessenvertretung gegründet. Unter dem Druck der Nationalsozialisten mußte sich der Reichsbund im Jahre 1933 auflösen.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wird schon 1946 der Reichsbund in Hamburg neugegründet, er bleibt anfangs aber auf die britische Besatzungszone beschränkt. Bald darauf kommt es überall im Lande zu Neugründungen, in Großhansdorf entsteht am 6. Oktober 1947 eine Ortsgruppe.

Etwa zu der gleichen Zeit, am 24. Oktober 1947, gibt es die erste Hinterbliebenenversammlung der Bundesorganisation in Hamburg, auf der soziale Gerechtigkeit für Kriegerwitwen, Waisen und Eltern gefordert wird. Im Monat darauf, am 29. und 30. November 1947, wird die Gründung einer einheitlichen Organisation des Reichsbundes in der britischen und der amerikanischen Besatzungszone in Goslar beschlossen und ein sozialpolitisches Programm verabschiedet.

Es ist sicher nicht möglich, sich aus diesen wenigen dürren Angaben eine Vorstellung von der großen Not der Kriegsoffer zu machen. Es herrschte nicht nur finanzielle Not, ebenso ging es um Menschlichkeit und nachbarschaftliche Zuwendung. Darum kam es überall so schnell zu der Gründung von örtlichen Organisationen, denn gemeinsam konnte man sich stützen und stärken, hatte man eine gemeinsame Stimme und konnte etwas zur Linderung der Not erreichen.

Leider läßt sich nicht feststellen, wo die Gründungsversammlung abgehalten wurde und wer Gründungsvorsitzender des Ortsverbandes war.

Von 1954 bis 1959 war *Fritz Stramm* Vorsitzender, der mit schweren Verletzungen aus dem Krieg zurückgekommen war und seine Eltern und Geschwister in Großhansdorf wiederfand. In seiner Amtszeit sind die ersten beiden Rentnerhäuser am Kortenkamp unter Beteiligung des Reichsbundes gebaut worden. Sehr früh hat *Adolf Menke* im Vorstand des Ortsverbandes mitgearbeitet, bis er 1959 Nachfolger von Fritz Stramm als Vorsitzender wurde. Er war Hirnverletzter aus dem ersten Weltkrieg. Nach den Bombenangriffen auf Hamburg im Jahre 1943 hatte er seinen ständigen Wohnsitz in Großhansdorf genommen. Menke hat sich nach dem Kriege vielfältig im Ort engagiert, arbeitete im Vorstand des Heimatvereins und war zeitweise stellvertretender Bürgervorsteher und stellvertretender Bürgermeister in Großhansdorf.

Die Nachfolgerin war *Frau Erika Döring*, die kürzlich wegen ihres sozialen Einsatzes mit der Ehrennadel der Gemeinde Großhansdorf ausgezeichnet worden ist. Sie war ab 1962 Vorsitzende des Reichsbundes, war 1950 als Kriegerwitwe in den Verband eingetreten und hat dort ab 1953 als Hinterbliebenenbetreuerin und Sozialsachbearbeiterin gearbeitet. Außerdem war Frau Döring viele Jahre Abgeordnete in der Gemeindevertretung, im Kreistag, und sie war Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt. Zweite Vorsitzende in dieser Zeit waren erst *Hans Wagner* und dann 23 Jahre lang *Irmgard Lüdtko*. Danach führte 16 Jahre lang *Charlotte Hillert* den Vorsitz in dem Ortsverband.

1992 wurde sie von *Olga Lingelbach* abgelöst, die auch jetzt noch – im Jubiläumsjahr – den Vorsitz führt.



*Der Vorstand des Reichsbundes, Ortsverband Großhansdorf, von links:
Peter Berndt, Lothar Granzow, Heinrich Lingelbach, Olga Lingelbach, Helene Wittenhagen,
Edelgard Krohn, Lisbeth Ruthke*

Der amtierende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzende: Olga Lingelbach
- 2. Vorsitzender: Peter Berndt
- Kassiererin: Edelgard Krohn
- Schriftführerin und Frauenvertreterin: Helene Wittenhagen
- Beisitzer: Lisbeth Ruthke, Lothar Granzow, Heinrich Lingelbach

Zur Zeit hat der Ortsverband 154 Mitglieder. Von sogenannten Hauskassieren wird ein Monatsbeitrag von DM 7,- erhoben. Auf diese Weise werden die Mitglieder regelmäßig besucht, man erfährt etwas über Nöte und Sorgen, und der Kontakt untereinander bleibt bestehen. Es werden daneben auch Kranken- und Geburtstagsbesuche gemacht. Die Ziele des Reichsbundes sind seit 1917 unverändert geblieben, auch wenn sie immer mal wieder zeitgemäß formuliert wurden. Oberster Grundsatz ist der Einsatz für die Erhaltung des Friedens. Dann aber wird es sehr viel praktischer, wenn es unter anderem in der Satzung heißt: Die Ziele

des Reichsbundes sollen verwirklicht werden durch Vertretung der sozialen Interessen der Mitglieder, Förderung der Rehabilitation, insbesondere Wiedereingliederung Behinderter in Beruf und Gesellschaft, Sicherung von Arbeitsplätzen für Behinderte, Förderung der Erholungs- fürsorge, Fürsorge für alte Menschen.

Wer will bestreiten, daß diese Grundsätze bei der heute steigenden Arbeitslosigkeit und den immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Verhältnissen wieder große Aktualität bekommen?

Mitglied können alle Kriegs- und Wehrdienstbeschädigten, Arbeitsunfallverletzten, Sozialhilfeempfänger, Behinderten und deren Hinterbliebene werden. Um alle diese Personengruppen richtig erfassen zu können, ist der Name auch kürzlich geändert worden in »Der Sozialverband Reichsbund e.V.«. Neben diesen sozialpolitischen und gesellschaftlichen Aufgaben haben aber auch die Erholung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung immer mehr an Bedeutung gewonnen, um der zunehmenden Vereinsamung, beson-

ders bei alten Menschen, entgegenzuwirken. Der Ortsverband Großhansdorf bietet seinen Mitgliedern und Freunden ein buntes Jahresprogramm an. Neben der Jahreshauptversammlung, die außer den notwendigen Regularien immer einen gemütlichen Teil hat mit Kaffeetrinken und Musik, gibt es mehrere Ausfahrten, eine Weihnachtsfeier und jeden ersten Freitag im Monat einen Klönschnack in der Altenbegegnungsstätte am Papenwisch. Auch stehen den Mitgliedern verschiedene Erholungsheime zur Verfügung. Zur sportlichen Betätigung gibt es zwei Kegelgruppen im Ortsverband.

Am **Sonnabend, dem 11. Oktober**, will der Ortsverband mit seinen Mitgliedern und geladenen Gästen sein **50-jähriges Jubiläum** festlich begehen. Es wird dazu um **14:30 Uhr** in den **Waldreiter-saal** eingeladen.

Das **Festprogramm** sieht wie folgt aus:

- Beginn mit dem Vortrag des Musica-Viva-Chores
- Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Frau O. Lingelbach
- Totengedenken
- Ansprachen – Grußworte der Ehren-gäste
- Liedvortrag des Musica-Viva-Chores
- Ehrung für langjährige Mitglieder
- Vortrag einer Folklore-Gruppe
- Schlußwort der 1. Vorsitzenden, anschließend das Schleswig-Holstein-Lied
- Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

■ Joachim Wergin

Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

*...denn Sie haben
noch viel vor!*

**Der Rosenhof Großhansdorf 2
lädt ein zu einem**

Tag der offenen Tür

**am Sonntag,
dem 14. September 1997,
ab 14:00 Uhr**

Unser Programm:

- ➞ **Informationsstand und Hausbesichtigung**
- ➞ **Der Heimbeirat stellt sich vor**
- ➞ **Leitende Angestellte der Gastronomie, Pflegestation und der Hausdamen beantworten Ihre Fragen**
- ➞ **Kuchenspezialitäten aus eigener Konditorei, Kaffeemusik im Restaurant mit dem »Konertz Trio«**

***Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!***

**Rosenhof Großhansdorf 2
Hoisdorfer Landstraße 72
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 69 90 69**



Für ihren vielfältigen Einsatz im Dienst des Deutschen Roten Kreuzes wurde *Helga Blau* jetzt geehrt. In einer Feierstunde überreichte ihr der Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales in Kiel die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Damit wurde ihr schon Ende 1944 begonnener Einsatz für notleidende Menschen gewürdigt.

Im Ortsverband Großhansdorf widmete sich Frau Blau seit 1969 der Organisation des Essens auf Rädern, Betreuung der Altentagesstätte, dem Besuchsdienst und der Kleiderkammer. Bis heute ist sie in der Arbeit des Kreisverbandes und des Landesverbandes tätig.

Darüber hinaus hat sie sich auch kommunalpolitisch engagiert, war 12 Jahre Abgeordnete in der Gemeindevertretung, zuletzt als stellvertretende Bürgermeisterin dann als Bürgervorsteherin.

Helga Blau ist für ihre ehrenamtliche Arbeit im DRK mit dem DRK-Ehrenzeichen und der DRK-Verdienstmedaille ausgezeichnet worden.

■ Joachim Wergin

 Blumen • Trocken- und Seidenfloristik • Brautschmuck • Dekorationen 

 Fleurop-Dienst • Pflanzen

Blumenhaus Lübbers

Inh. Christiane Holzberger

*Liefer-
service!*

Eilbergweg 5
22927 Großhansdorf

Tel. 62020 + 61165
Fax 61165

Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Samstags 8-13 Uhr • Sonntags 10-12 Uhr

Bepflanzungen • Geschenkartikel • Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen

 Trauerfloristik • Kränze • Grabpflege

9

- ✓ **Kunststoff-Fenster**
- ✓ **Isolierglas für Altbau Fenster**
- ✓ **Holzfenster und Türen**
- ✓ **Innenausbau**
- ✓ **Decken- und Wandverkleidungen**
- ✓ **Schränke**



Bau-Möbeltischlerei Stölting

Inhaber Klaus Dähn, Tischlermeister
 Hoisdorfer Landstraße 68 · 22927 Großhansdorf
 Telefon (04102) 62748 · Fax (04102) 65736



Malerei, Raumgestaltung
 Betoninstandsetzung
 und Vollwärmeschutz

Beimoorweg 20 · 22927 Großhansdorf
 Tel. Ahrensburg (0 41 02) 6 33 55
 Telefax (0 41 02) 6 17 28



Malereibetrieb GmbH

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.
 Verlegen von Teppichböden.
 Fassadenrenovierung · Bausanierung · Stellung eigener Gerüste.**

Die Sozialstation des Deutschen Roten Kreuzes

Großhansdorf · Papenwisch 30 · Tel. 62613 und 66237
Bürostunden des Ortsvereins: Mo., Mi., Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Ltd. Schwester: Marianne Schrader-Wilhelm
 Sprechstunden: Mo.-Fr. 7.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Was bietet die Sozialstation an?

- Krankenpflege (Betreuung pflegebedürftiger und kranker Menschen)
- Pflege in der häuslichen Umgebung
- Familienpflege
- Versorgung mit »Essen auf Rädern«
- Verleih von Pflegehilfsmitteln (z.B. Krankenbetten, Toilettenstühle, usw.)
- Bademöglichkeit in der Sozialstation

**»Unser Ziel ist es, unseren Großhansdorfern einen Lebensabend
 so lange wie möglich zu Hause in der gewohnten Umgebung zu sichern.«**

Eine Bürgerinitiative zieht Bilanz:

Die Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« e.V. wurde am 23. November 1993 als freiwilliger Zusammenschluß von an mehr Sicherheit in ihrem Heimatort interessierten und entsprechend engagierten Bürgern gegründet und Anfang 1995 in einen eingetragenen Verein umgewandelt.

Die Ausgangssituation, die zu dieser Gründung führte, war die im Herbst 1993 in Großhansdorf extrem angestiegene Einbruchskriminalität. Bis zu 25 Einbrüche monatlich in Wohnhäuser und Wohnungen in den Monaten Oktober und November sowie andere Straftaten, wie Bedrohungen auf der Straße, aggressive Bettelei an der Haustür, Autoaufbrüche usw. führten dazu, daß das *subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger* noch tiefer sank, als es durch die zweifellos angestiegene Gefährdung bei rationaler Betrachtung gerechtfertigt war. Einzeltäter, darunter auch Drogensüchtige auf Beschaffungstrip per U-Bahn sowie organisierte Mehrpersonengangs inländischer und ausländischer Herkunft suchten die Gemeinde heim.

Einige Besonderheiten Großhansdorfs, die es vor allem für seine Bürger erlebens- und liebenswert machen, kommen leider auch kriminellen Tätern entgegen. Dazu gehören sowohl die reizvolle landschaftliche Struktur Großhansdorfs, in und am Wald gelegen, aufgelockert durch Gewässer, viele Grünflächen und große Gärten, als auch die sehr guten Verkehrsanbindungen nach Hamburg mit drei U-Bahn-Stationen, Autobahnananschluß, zahlreichen Einfahrtstraßen und Zuwegungen zu den einzelnen Ortsbereichen. Alles wunderschön und bequem für die Großhansdorfer, aber zugleich auch schwer überwachbar und mit viel Sichtschutz und versteckten Fluchtwegen für unbetene Gäste.

Großhansdorf entwickelte sich nun in der zweiten Jahreshälfte 1993 mehr und mehr zum Reiseziel beutehungriger Ganoven. Was war zu tun? Der nachdrückliche Ruf nach mehr Polizeipräsenz tagsüber und bei Nacht verhallte aufgrund Personalmangels ungehört. Die Bewachung Großhansdorfs durch kommerzielle Wachdienste erwies sich als unbezahlbar.

Eine zunächst kleine Gruppe von Großhansdorfer Bürgern wollte diese Entwicklung nicht resignierend hinnehmen und beschloß, die jeweils eigenen Nachbarn zu gegenseitiger Aufmerksamkeit und Hilfeleistung zu motivieren und begleitend einen ortsweit beobachtenden Streifendienst ins Leben zu rufen.

Nach nunmehr fast vier Jahren ihres Bestehens hat die Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« e.V. mehr als 120 aktive Mitglieder. Der jährliche Zuwachs beträgt 10-12%. Vorstand und Mitglieder arbeiten ausnahmslos ehrenamtlich. Die Ausgaben des Vereins werden durch freiwillige Spenden Großhansdorfer Bürger und durch einen jährlichen Zuschuß der Gemeinde Großhansdorf bestritten.

Der Verein Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« e.V. ist parteipolitisch absolut neutral.

Die satzungsgemäßen Ziele der Bürgerinitiative sind:

- Aktivierung der Bürger zu nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit und gegenseitiger Hilfeleistung;
- Aufbau und Unterhaltung eines Beobachtungsdienstes durch ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder;
- Aufklärung der Bürger über geeignete Maßnahmen zum Schutz von Haus oder Wohnung gegen Einbruchskriminalität.

Die Bürgerinitiative hat diese Ziele bisher konsequent mit Kreativität und hohem persönlichen Einsatz aller Mitglieder wie folgt in die Tat umgesetzt:

■ Die Aktivierung der Bürger zu nachbarschaftlicher Hilfestellung ist in einem Maße gelungen, wie es zunächst nicht vorstellbar schien. Die Erkenntnis hat sich durchgesetzt, daß das Anbahnen und Halten gegenseitiger guter Nachbarschaft mit den »Leuten von nebenan« nicht nur mehr Sicherheit für Haus und Hof, sondern oft auch ein Quentchen mehr Lebensqualität bedeuten kann. Die Bereitschaft, sich nachbarschaftlich zu engagieren, sich für den anderen mitverantwortlich zu fühlen, wurde neu geweckt oder verstärkt. Damit wird nahezu überall in Großhansdorf das Beobachten und Betreuen des Nachbarhauses bei Abwesenheit der Bewohner zu einer gegenseitigen Selbstverständlichkeit.

■ Der Beobachtungsdienst hat in den fast vier Jahren seines Bestehens annähernd 12.000 Streifen tagsüber und nachts, zu Fuß oder mit dem Fahrrad, in allen Ortsbereichen Großhansdorfs durchgeführt und dabei zahlreiche verdächtige Vorgänge, Personen und Fahrzeuge sowie sonstige Unregelmäßigkeiten der Polizei zur Überprüfung gemeldet. Daß während dieser Beobachtungstreifen auch auf die Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen geachtet wurde und hilfebedürftig angetroffenen, alten oder behinderten Menschen die jeweils erforderliche Hilfe gern zuteil wurde, verstand und versteht sich von selbst. Auch vorgefundene Sicherheitsdefizite anderer Art wurden meist auch gleich vor Ort beseitigt, z.B. herausgerissene Gullydeckel wieder eingesetzt oder umgestoßene, als Hindernis auf Gehwegen oder der Fahrbahn liegende Mülltonnen wieder aufgestellt.

■ Zur Bürgerinformation führt die Bürgerinitiative in regelmäßigen Abständen öffentliche Versammlungen durch, meist zweimal jährlich, in Zusammenarbeit mit

der Polizei, ihren Beratungsstellen und anderen Fachleuten. Themen: Haus-sicherung, mechanisch und/oder elektronisch; Abbau der Scheu vor Polizei-Notruf 110; Verhalten bei Täterkontakt im eigenen Haus usw. Zur Urlaubszeit und zu Beginn der dunklen Jahreszeit werden Bürger-Infobriefe mit Hinweisen und Ratschlägen zur eigenen Sicherheit und Nachbarschaftshilfe erstellt und an alle Haushaltungen Großhansdorfs verteilt.

■ Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Vereins. Sie informiert die Bürger über Ziele, Konzeption und Maßnahmen für mehr Sicherheit und stärkt bei ihnen Vertrauen und Akzeptanz. Darüber hinaus leistet sie einen wichtigen Beitrag dabei, Kriminelle aus Großhansdorf fernzuhalten, da diese ja auch Zeitung lesen, Radio hören und fernsehen. – Mehrmals jährlich erhält die Presse aktuelle Berichte über neue Zielsetzungen, Maßnahmen und Erfolge.

Die Aktivitäten der Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« e.V. haben bisher zu folgenden Ergebnissen geführt:

■ Die Einbruchskriminalität in Großhansdorf verringerte sich von 1993 zu 1996 um 66,3% (von 86 Fällen im Jahr 1993 auf 29 im Jahr 1996).

■ Die Zusammenarbeit mit der Polizei ist auf allen Ebenen vertrauensvoll, freundschaftlich und in jeder Hinsicht konstruktiv.

■ Das subjektive Sicherheitsgefühl der Großhansdorfer Bürger ist gegenüber 1993 erheblich gestiegen. Die nahezu 100%ige Akzeptanz der Bürgerinitiative und ihres Einsatzes durch die Bürger Großhansdorfs führt ihr neue Mitglieder zu und motiviert die, die bereits dabei sind, zum aktiven Weitermachen.

■ Die fast vierjährige konsequente Öffentlichkeitsarbeit des Vereins findet in nachfolgenden Zahlen ihren Niederschlag: 126 Zeitungsberichte, darunter SPIEGEL-Titelgeschichte, mehrfach Welt,

WamS, FAZ, Hamburger Abendblatt, BILD, Hamburger Morgenpost, Kieler Nachrichten, Lübecker Nachrichten, mehrere TV-Programm-Zeitschriften sowie regelmäßig die Orts- und Regionalpresse. 21 Hörfunk-Interviews mit nahezu allen in Norddeutschland maßgeblichen Sendern. 9 TV-Berichte (ARD 3x, N3 2x, RTL 2x sowie MDR 1x und Sat 1x) sowie 3 Talkshow-Teilnahmen (u.a. Talk im Turm/Sat 1 und Talk vor Mitternacht/N3).

■ Der Verein stellte seine Konzeption und seine Arbeit als Bewerbung im Rahmen des von den Innenministern des Bundes und der Länder ausgeschriebenen Präventionspreises 1996 vor. Thema: »Nachbarschaftshilfe zum Schutz vor Kriminalität.« Unter 144 Bewerbungen wurde ihm der zweite Preis mit einer Dotierung von DM 8.000,- zuerkannt.

■ Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Herr Dr. Ekkehard Wienholtz, dankte mit Schreiben vom 4. Juli 1997 dem Verein für seine erfolgreiche Arbeit und sprach ihm seine Anerkennung aus.

Diese Erfolge und die keineswegs selbstverständliche offizielle Anerkennung ihres Einsatzes und ihrer Leistung sind für die Frauen und Männer, die als aktive Mitglieder des Vereins Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« e.V. freiwillig und ehrenamtlich Aufgaben übernehmen und Freizeit opfern, ein wichtiges Zeichen der Bestätigung und Wertschätzung.

Wichtiger aber noch sind die freundschaftliche Verbundenheit und Zustimmung, die jeder Einzelne von uns fast täglich von seinen Großhansdorfer Mitbürgern erfährt. Dafür auch von unserer Seite auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.

■ Carl-Dietrich Felber, Vorsitzender



KPVP PRÄVENTIONSPREIS 1996

Für herausragende Aktivitäten im Rahmen der NACHBARSCHAFTSHILFE zum Schutz vor Kriminalität verleiht die Jury

der BÜRGERINITIATIVE
„MEHR SICHERHEIT IN GROSSHANSDORF“ e.V.

den 2. Preis

und spricht stellvertretend Herrn Carl-Dietrich FELBER
besondere Anerkennung aus.

Polizei und Öffentlichkeit bedanken sich bei Ihnen für Ihre Leistung
und vertrauen auch in Zukunft auf Ihre Initiative.

Bonn, den 7. Mai 1997

Andreas...

Andreas...
Minister des Innern
des Landes Schleswig-Holstein,
Vorsitzender des Deutschen Bundesrates,
des Deutschen Bundestages und
des Landtages
Schleswig-Holstein

Ernst...

Ernst...
Landesbeauftragter
für die Bürgerinitiative
zum Schutz vor Kriminalität
des Landes Schleswig-Holstein,
Vorsitzender des Landesrates
des Landes Schleswig-Holstein

Der PRÄVENTIONSPREIS ist eine Initiative der Projektaktion KRIMINALPOLIZEILICHES VORBEUGUNGSPROGRAMM (KPVP) des Bundes und der Länder.

Noch einige Stichworte für diejenigen, die aktiv bei uns mitmachen wollen:

Jedes Mitglied bestimmt Anzahl, Dauer und jeweilige Tageszeit seiner monatlichen Einsätze selbst; z.B. von 1-2 x monatlich bis 2-3 x wöchentlich; 1 oder 2 Stunden; am Vor- oder Nachmittag, abends oder nachts; zu Fuß oder mit dem Rad; mit Funktelefon (Handy) für den schnellen Rufkontakt zur Polizei ausgestattet. Besonders interessiert sind wir auch an weiblichen Mitgliedern, die am Vormittag hin und wieder eine Stunde Zeit für eine »Schulwegrunde« mit dem Fahrrad haben.

Wollen Sie mehr wissen? Bitte rufen Sie uns an!

Bürgerinitiative »Mehr Sicherheit in Großhansdorf« e.V., Hoisdorfer Landstraße 125, Tel. 04102-62563, Fax 64813, Konto-Nr. 200 719 bei der Raiffeisenbank Südstormarn, BLZ 200 691 77.

Sünndag

Sünndagnamiddag.
Totrocken Gedinen.
'n wittes Dischdook
up den Kökendisch.
'n Bloomenstruub,
den Mudder sneed.
'n Ruch vun Rauh
up'n blanken Heerd.
Dat Flegensummen
klung as'n Karkenleed.

Sünnavend

De Linollöper blank up de Vördeel.
Pannkokenduns vört Kökenfinster.
Hellig Sünn in deepe Töller.
Do bruukt keeneen to seggen: nu eet.
Wi langen to as de Schünendösch.

Waschkorf

Legen lütt Kinner binnen,
de eersten söss Weeken.
Leg Linnen binnen,
bit Mudder Tied harr
to'n Pletten.
Legen Wüst binnen
un Weckgläas,
later as de Kinner
em dregen kunnen
– inne Slachttied –.
Legen Plünnen binnen,
as de Kinner ut't Huus weern,
un he verspaakt up'n Spitzbööm.



Heiztechnik von A-Z

Kurt-Fischer-Straße 27a
22926 Ahrensburg

Stördienst ☎ 4 10 93

HARRING

Immobilien

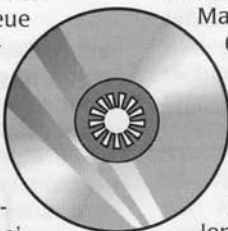
**Bei Immobilienfragen sind wir
Ihr zuverlässiger Partner.
Nutzen sie unsere Erfahrung.**

Wöhrendamm 184 · 22927 Großhansdorf

Büro: Manhagener Allee 85 · 22926 Ahrensburg · ☎ (0 41 02) 5 06 00

■ Karl-Otto Dettlow

Für Freunde der U- und der E-Musik, für Freunde der Heimat und für überzeugte Großhansdorfer kann es kein besseres Präsent geben, als diese neue CD des sehr renommierten Orchesters der freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf. Es handelt sich dabei um den Live-Mitschnitt eines Teils des Konzerts vom 4. April 1997 in der Sporthalle, und das Orchester konnte mit der Aufnahme einem vielfachen Wunsch von Freunden dieser Musik nachkommen. Unter der bewährten Leitung von Musikdirektor Hanns Kochanowski erklingen bekannte Stücke vom Marsch der Großhansdorfer Feuerwehr bis zu George Gershwin.



Die CD kostet DM 20,- und kann bei jedem Mitglied des Orchesters bestellt beziehungsweise bei Orchesterführer Manfred Kröger unter Tel. (0 41 02) 6 60 75 oder Fax (0 41 02) 6 60 27 erworben werden.

Außerdem verkaufen die Sponsoren »Holzland Wulf« in Ahrensburg und die Filialen der Sparkasse Stormarn in Ahrensburg, Großhansdorf und Schmalenbeck die CD in ihren Geschäftsräumen zu dem genannten sehr günstigen Preis.

Übrigens sind von den vor 20 und 15 Jahren gemachten Schallplatten noch Restbestände vorhanden, die bei dem Orchesterführer erhältlich sind.

■ J.W.

Verlosungsaktion bei Brillen-Schmidt

Marco Polo ist ein bekannter Brillenhersteller, mit dessen Sponsoring Optiker Michael Schmidt eine Verlosung in Großhansdorf und Umgebung durchführte. Der Gewinn war ein wunderschön elegantes und modernes Fahrrad mit dem Logo des Brillenherstellers, das wochenlang im Schaufenster des Geschäfts am Eilbergweg zu bewundern war.

Die Beteiligung an der Aktion war sehr groß. Die strahlende Gewinnerin Frau Randy Jurtschat aus Siek konnte ihr Glück gar nicht fassen, als sie nun das Fahrrad aus der Hand von Michael Schmidt entgegennehmen konnte.

»Ich habe noch nie etwas gewonnen, das ist das erste Mal, daß ich Glück habe,« sagte sie mehrmals.

■ J.W.





- SÄMTLICHE MALERARBEITEN
- TAPEZIEREN
- VERLEGEN VON AUSLEGEGWARE
- GARDINEN UND DEKORATION
- WOHNRAUMBERATUNG
- GERÜSTARBEITEN



BERND GROSSENBACHER
MALEREIBETRIEB

HANSDORFER LANDSTRASSE 133
22927 GROSSHANSDORF
TELEFON 0 41 02 / 6 34 05
FAX 0 41 02 / 6 69 02

**Preiswert
und
freundlich**

OPEL  Möller

Ahrensburg: Hamburger Straße 41-43 · Telefon (04102) 5 11 81

Bargteheide: Heinrich-Hertz-Str. 8-10 · Telefon (04532) 80 55

Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Meisterwerkstatt für antike Uhren

Eilbergweg 4 · 22927 Großhansdorf · Tel. u. Fax 0 41 02 / 6 34 09

VORSCHAU GRUPPENREISEN

INFORMATIONEN BEI:
ac-flugreisen Hoffner & Co. KG
040-2512021 + 04102-62691

Peking
Frühjahr
1998



Neuseeland
Frühjahr
1999

... in der Schmalenbecker Kirche:
92. Schmalenbecker Abendmusik am
Sonntag, 23. August 1997.

Mit einem bunten musikalischen Blumenstrauß – angekündigt als »die schönsten Sätze aus Werken verschiedener Epochen« – erfreute das Großhansdorfer Kammerorchester unter seinem Leiter *Clemens Rasch* eine zahlreich erschienene Zuhörerschaft. Das zumeist schwungvolle Programm umspannte fast 330 Jahre und wurde eröffnet mit der allen als Signalmelodie zur »EUROVISION« sehr vertrauten Einleitung zum »Te Deum« des französischen Komponisten Marc Antoine Charpentier aus dem 17. Jahrhundert. Hier brillierte das Tutti-Orchester, wie auch bei den temperamentvoll, schmissig und zugleich gefühlvoll dargebotenen Ungarischen Tänzen von Johannes Brahms, der Barkarole aus dem 2. Akt von Offenbachs »Hoffmanns Erzählungen«, die das Publikum in venezianische Stimmung versetzte, und schließlich mit dem »Rausschmeißer« und Evergreen, »An der schönen blauen Donau« von Johann Strauß. So mancher der vergnügten Zuhörerinnen und Zuhörer schien innerlich den Walzer mitzutanzten.

Sehr unterschiedlich und zugleich qualitativ präsentierten sich die fünf

Solisten des Sommerabends: Geradezu akrobatisch die Soloviolinistin *Christine Wasgindt* mit dem »Sommer« aus Vivaldis Jahreszeiten, konterkariert durch ihren Kollegen *André Madatov*, der mit »Schmackes« zwei Wiener Kaffeehaus-tänze von Fritz Kreisler aufs musikalische Parkett zauberte. Den ruhigen, gefühlvollen Mittelpunkt des amüsanten Abends markierte mit einem »Lied ohne Worte« von Felix Mendelssohn-Bartholdy auf seinem Violoncello der junge Künstler *Wolfram Ries*. *Clemens Rasch* selbst brillierte mit der Bachschen Toccata und Fuge in d-moll auf der Orgel, und unter die Seligen Geistern aus Glucks »Orpheus und Eurydike« versetzte uns die wiederum beseligend musizierende Flötistin *Ulrike Barthe-Rasch*.

Was für ein gelungener, schöner Sommerabend! Das war die Grundstimmung unter den Zuhörern. Nach dem Konzert, das um 21 Uhr begonnen hatte, traf man sich bei lauer Luft auf dem Kirchplatz bei einem – wie es in der Einladung zutreffend hieß – erfrischenden Glas Bowle. Zum Lobe der Musikanten sei das in der Einführung zitierte Wort Martin Luthers wiederholt: Musica ist das beste Labsal einem Menschen!

■ Hans Faber



KULTURRING

GROSSHANSDORF e.V.

1. Vorsitzender: A.-W. Paschke

Telefon (04102) 62484

**Freitag
19. September 1997
20 Uhr**

**Theater
der
Altmark**

Ladykillers

**Kriminalkomödie
von Elke Körver
und Maria Caleita**

London in der Mitte der zwanziger Jahre: Mrs. Wilberforth, eine reizende alte Lady, führt in ihrem kleinen Häuschen ein beschauliches Leben; einzige Abwechslung ist das wöchentliche Kartenspiel mit ihren zwei Freundinnen. Um etwas Schwung in ihren nicht gerade aufregenden Tagesablauf zu bringen, bemüht sie sich per Annonce um einen Untermieter.

Es meldet sich ein recht seriös wirkender Professor, nach eigenen Angaben Freizeit-Musiker, der auch gleich um die Erlaubnis bittet, gelegentlich mit drei weiteren, ebenso seriösen Herren, diesem Hobby frönen zu dürfen. Und bald darauf schallt auch heitere Musik in die unten gelegene gute Stube, sehr zum Entzücken der drei Ladies.

Doch was treiben die Herren da oben wirklich? Da werden Instrumente in handfesten Kisten ins Haus geschleppt und gemeinsames Musizieren vorgetäuscht. Und am Ende schlägt das Schicksal erbarmungslos zu: was da zum Vorschein kommt, verschlägt der alten Dame die Sprache. Mrs. Wilberforth ist zur Mitwisserin geworden, was die Ladykillers angesichts dieses besonderen Umstandes zu einer ernststen Beratung veranlaßt: soll die Lady nun gekillt werden oder soll sie nicht...

Elke Körver und Maria Caleita schrieben die Kriminalkomödie »Ladykillers« in Anlehnung an eine Prosavorlage von G. P. Rosenbaum, nach dessen Idee im Jahr 1955 der gleichnamige erfolgreiche Spielfilm gedreht wurde.

**Karten zu DM 20,- / 25,- / 30,- im Vorverkauf (+10%) bei
Rieper und Adam und an der Abendkasse.**

Abonnementsbuchungen sind noch möglich: bitte rufen Sie an Tel. 63399 (Herr Müller)

Alle Veranstaltungen finden statt im
WALDREITERSAAL

In der Saison 1996/1997 waren die 8 Theatervorstellungen zu 82 % ausgelastet. Das ist eine Zahl, von der die meisten professionellen Theater nur träumen können. Für den Vorstand des Kulturrings ist es immer wieder eine schwierige Aufgabe, Stücke zu wählen, die bei dem Publikum uneingeschränkt ankommen. Auch in diesem Jahr hat man sich wieder bemüht, eine Auswahl zu treffen, die allen gefällt. Am Schluß dieses Jahresberichtes dankte der Vorsitzende A. Paschke seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die geleistete Arbeit.

Für die neue Saison, die mit der Aufführung »Ladykillers« am 19. September 1997 beginnt, sind noch Abonnements zu bekommen.

Dann standen Wahlen auf dem Programm. Der amtierende Vorstand stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig wiedergewählt mit

- A. Paschke, Vorsitzender
- I. Barz, stellvertretende Vorsitzende
- K. Müller, Schatzmeister
- H. Link, Schriftführerin
- K. Thost, Beisitzerin

■ J. Wergin

Großhansdorf hat wieder zwei Weltmeisterinnen

Von diesjährigen Weltmeisterschaften der Leichtathleten für Senioren im süd-afrikanischen Durban kamen Hanna Kiehr und Christa Eschenbach mit je einer Goldmedaille zurück. Hanna Kiehr wurde Weltmeisterin im Speerwurf mit einer Weite von 20,84 Metern, mußte sich aber in ihrer Paradedisziplin – dem Kugelstoßen – bei einer Weite von 7,82 Metern mit dem 2. Platz zufriedengeben.

Christa Eschenbach wurde Siegerin mit der 4 x 100 Meter-Staffel und errang außerdem den 3. Platz im Siebenkampf.

»Dabeigewesen« bei dieser Weltmeisterschaft ist auch Ursel Burmester, leider konnte sie keine Medaille erringen.

■ Joachim Wergin

HERMANN KIEHR

Inh. Hanna Kiehr

Ihr Fachgeschäft mit der individuellen Bedienung

EISENWAREN · WERKZEUGE · HAUSRAT · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · GARTENGERÄTE
SCHLÜSSELANFERTIGUNG

Wöhrendamm 52 · Zum Landhaus · Telefon 6 11 24

Wagner Elektrotechnik GmbH

**Kostenlose
Licht-
Beratung**

Elektrogeschäft am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 11 · 22927 Großhansdorf
Telefon: 0 41 02 / 6 14 54 u. 69 75 40 · Telefax 6 53 16
nach Geschäftsschluß: 0 41 07 / 33 00 27

Wir führen für Sie aus:

- Elektro-Installationen
- E-Warmwassergeräte
- Kundendienst
- Halogenbeleuchtung
- Telefonanlagen
- E-Torantriebe
- E-Flügeltorantriebe
- Lieferung von Großgeräten

Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr · Di.-Fr. 15.00-18.00 Uhr
Samstag von 9.00-12.30 Uhr

Reparaturen aller Art · 24 Stunden erreichbar

Dachdeckungs- und Fassadenarbeiten aller Art

**Sanitäre Installation · Bädermodernisierung
Heizung · Heizungswartung · Rohrreinigung**

**Joachim
Lahmann
GmbH**



zuverlässig + schnell

Ewige Weide 2 · 22926 Ahrensburg
Tel. 0 41 02 / 4 00 77 · Fax 0 41 02 / 4 25 23

Wir freuen uns immer ganz besonders über die Briefe, Meinungen und Stellungnahmen unserer Leser. Gibt es denn bei Ihnen auch etwas, was Sie Ihren Mitbürgern immer schon einmal sagen wollten? Was Sie stört oder ärgert? Machen Sie Ihrem Herzen Luft!

Oder haben Sie sich über etwas besonders gefreut? Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit oder eine Begebenheit, die Sie mit Ihren Mitbürgern teilen wollen?

Dann schreiben Sie bitte an den Schriftleiter, Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87. Ihre Mitteilungen werden selbstverständlich vertraulich behandelt und anonym veröffentlicht, es sei denn, Sie wünschen Ihren Namen unter dem Artikel.



» Im Waldreiter Nr. 8 beklagte sich Herr W. Krull aus Ahrensburg über den nicht sehr gepflegten Zustand des Parkes Manhagen, besonders im Bereich des ehemaligen Hotels. Er lobt zwar Gemeinde und Forstverwaltung, daß diese eine Menge zur Pflege des Gebietes tun, dieses aber eben doch nicht ausreichend sei.

Ich bedanke mich zwar für das der Forstverwaltung ausgesprochene Lob, kann es aber gar nicht annehmen, da der große Manhagen-Teich, sowie das gesamte Gelände südlich davon bis zur Sieker Landstraße, nicht zur Försterei Beimoor gehören, sondern von der Gemeinde betreut wird. Ich denke, daß dieses nicht allen Großhansdorfern bekannt sein wird. <<

Scholz, Försterei Beimoor, Jäckbornsweg 3, 22927 Großhansdorf, Telefon 697228.

Ab sofort »Kritikbox« im Großhansdorfer Rathaus

Um in Zukunft noch bürgerfreundlicher arbeiten zu können, ist den Besuchern des Rathauses Großhansdorf seit dem 5. August 1997 die Möglichkeit gegeben, schriftlich positive oder negative Kritik am Rathaus und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu üben. Dazu wurde direkt gegenüber dem Einwohnermeldeamt ein gelber Kasten eingerichtet.

Auf den danebenliegenden gelben Zetteln können die Besucher die Erteilung von Auskünften sowie die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beurteilen. Weiterhin können auf der Rückseite Meinungen und Anregungen angebracht werden.



Wir sind bemüht, jeden Zettel, auf dem der Besucher seine Adresse hinterlassen hat, zu beantworten. Wir freuen uns natürlich über positive Kritik, werden uns aber auch negativer Kritik nicht verschließen und versuchen, bei berechtigten Beanstandungen Abhilfe zu schaffen.

■ Petersen, Bürgermeister

Wir machen den Weg frei



*Machen Sie
sich das Leben
etwas leichter:*

mit dem
**Konto
Direkt.**

Wir bieten Ihnen über **BTX** eine **Kontoführung vom Wohnzimmer** an
(Voraussetzung: Telefonanschluß und PC).

Ihr größter Vorteil: **Sie sparen bei den Bankgebühren!**

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich. Selbstverständlich beraten wir Sie
auch gern in allen Standardbankgeschäften.

Wir freuen uns auf Sie und viele neue Kunden.

Hauptstelle: Sieker Landstraße 120 · 22927 Großhansdorf
Telefon (04102) 606-0 · Fax (04102) 606-149 · Bankleitzahl 200 691 77

**Achtung!
Neue
Durchwahlnummern!**

*Ihre Ansprechpartner
für den gesamten Filialbereich*

für Kredite an Handel und Gewerbe:

Herr Becker (04102) 606-141

für Kredite an Geschäftsleute und Private:

Herr Brückler (04102) 606-124

*Ihre Ansprechpartner
im Wertpapier- und Anlagebereich*
Herr Isenberg (04102) 606-147

Ihre Ansprechpartner für BTX

Herr Groß (04102) 606-143

Herr Barkley (04102) 606-133

Fax (04102) 606-122

Ⓥⓧ Raiffeisenbank Südstormarn eG 22927 Großhansdorf · Sieker Landstr. 120
Telefon 0 41 02 / 6 06-0

Ahrensburg (Herr Kayser)
Große Straße 23-25
☎ (0 41 02) 8 00 60

Großhansdorf (Frau Ruthenberg)
Eilbergweg 9
☎ (0 41 02) 69 30 11

Siek (Herr Isaack)
Kirchenweg 22
☎ (0 41 07) 70 71

...die einzige Bank, die jeden Sonnabend von 9 bis 12 Uhr für Sie da ist!

Ein Dorfschullehrer und Heimatdichter erzählt aus seinem Leben. Bearbeitet und eingeleitet von Wilhelm Huth und Hans-Jürgen Perrey.

Medien-Verlag Schubert, Hamburg, 1996, Preis 39,80 DM.

Der Autor Johannes Schmidt ist 1831 als Sohn des Lehrers im heute hamburgischen Bramfeld geboren und hat selbst den Lehrerberuf ergriffen. Die Stationen seines beruflichen Lebens waren Lokstedt, Lütjensee, Görnitz bei Plön, Sande-Lohbrügge und Sprenge. Hier in Sprenge hat er 37 Jahre lang von 1857 bis 1894 als erster Lehrer gearbeitet und hat hier auch den Ruhestand bis zu seinem Tode im Jahre 1905 verbracht. Die vorliegenden Erinnerungen hat er als Ruheständler mit immer schlechter werdendem Sehvermögen sozusagen als Lebensbilanz aufgeschrieben. Ganz ausführlich beschäftigt sich Schmidt mit seiner Kindheit in Bramfeld, der frühe Tod der Mutter, das distanzierte Verhältnis der Stiefmutter zu ihm, Kinderfreud und Leid, unbeschwerte Streiche, dörfliches Leben, aber auch die Art des pietistisch frömmelnden, ersten Vaters, der wenig Umgang im Dorf pflegte und auch in der Familie das gestrenge Oberhaupt war, schildert er aus der Sicht des altersweisen und erfahrenen Pädagogen.

Bereits mit 17 Jahren tritt er seine erste Lehrerstelle an, eine seminaristische Ausbildung bleibt ihm wegen der finanziellen Lage im Elternhaus versagt.

Die Jahre an den ersten vier Schulen sind dann auch Lehrjahre, die der ehrgeizige und wißbegierige junge Lehrer dazu nutzt, sich mit der modernen Pädagogik der Zeit auseinanderzusetzen. So charakterisiert er jeweils ausführlich die ersten Lehrer dieser Schulen, von deren Vorbild er viel lernt.

Erlebnisse aus dem Schulalltag spielen eine große Rolle, Züchtigungen von auf-

sässigen Knaben mit dem Stock auf den Rücken, aber auch in die Handflächen. Schmidt bekennt, daß er später, wenn irgend möglich, auf das Prügeln verzichtete. Auseinandersetzungen gab es mit Eltern, dem Schulinspektor, das war der Pastor des Kirchspiels, und auch mit dem Bauervogt und den Schulvorstehern.

Während seiner Zeit als zweiter Lehrer in Plön hat Johannes Schmidt eine Bibel herausgegeben, die viel Erfolg hatte und in einigen hundert Schulen im ganzen Lande benutzt wurde. Schmidt hat sich von seiner Jugend an schriftstellerisch betätigt. Gedichte von ihm zu den verschiedensten Gelegenheiten sind erhalten, einige hat er in seine Erinnerungen eingefügt.

Eine Streitschrift aus dem Jahre 1863, »Der moderne Tantalus oder die Holsteinische Hungerschulstelle«, in der es um die mangelhafte Lehrerbesoldung geht, hat große Verbreitung gefunden und auch der in Itzehoe tagenden Schleswig-Holsteinischen Ständeversammlung vorgelegen.

Schmidt war also zu seiner Zeit ein bekannter Mann im Lande.

Eine kleine Begebenheit aus dem Anfang seiner Zeit in Sprenge mag verdeutlichen, mit welchen Schwierigkeiten ein modern eingestellter Lehrer bei der Dorfbevölkerung zu rechnen hatte: Er fand also vor, daß bei der Nennung des Namens Jesus im Unterricht, die Knaben sich tief verbeugten und die Mädchen einen Knicks machten. Als er anordnete, das zu unterlassen, gab es Ärger mit den Eltern und auch mit dem Pastor. »De niege Lehrer is en Heid«, hieß es, und es dauerte einige Zeit, bis er sich durchgesetzt hatte.

Die Erinnerungen sind farbig und flüchtig und geben interessante Einblicke in die Zeit und das Leben der Bevölkerung auf dem Lande.

In den größeren geschichtlichen und auch literarischen Rahmen werden Johannes Schmidts Lebenserinnerungen durch die Einführung von Hans Jürgen Perrey gestellt. Wilhelm Huth hatte es

übernommen, das handschriftliche Manuskript in eine lesbare Textfassung zu bringen. Ein gut ausgewählter Bildteil ergänzt das Ganze.

■ Joachim Wergin

Blumen-Stübchen



R. Kogel

Kränze Dekorationen Brautbinderei Fleurop-Dienst



22927 Großhansdorf
Am U-Bahnhof Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5
Tel. + Fax 04102/6 71 40

Öffnungszeiten:
montags-freitags 8.30-18.00 Uhr
durchgehend geöffnet
samstags 8.00-12.30 Uhr, sonntags geschl.



»Zur Corbek«

IHR GEMÜTLICHES
GASTHAUS MIT DER
PERSÖNLICHEN NOTE,
DIREKT AM GROSSENSEE.



WIR RICHTEN
IHRE FEIER LIEBEVOLL
GANZ NACH IHREN
WÜNSCHEN AUS.

.....
Der »Großenseer Kulturwinter«

*beginnt am 2. Oktober mit einer Lesung von Wolfgang Sieg:
»Ganz harmlose Geschichten« in Plattdütsch und Missingsch*

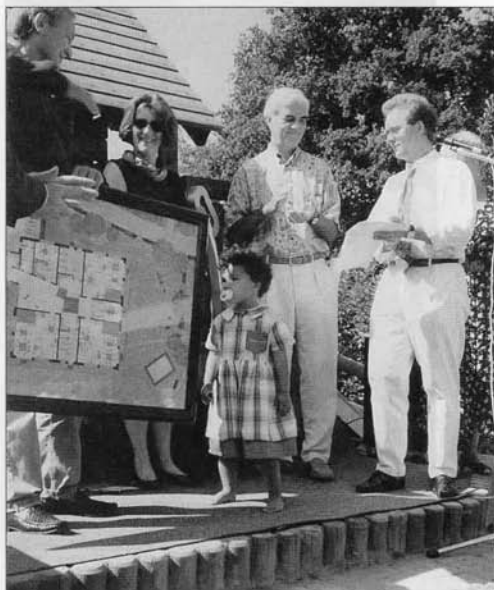
TRITTAUER STRASSE 19 · 22946 GROSSENSEE · TELEFON 04154-60606

Am 9. August 1997 wurde die offizielle Schlüsselübergabe für die Fertigstellung und Inbetriebnahme des II. Bauabschnitts des Kindergartens Wöhrendamm durchgeführt. In einer Bauzeit von 10 Monaten wurde für 1,48 Mio. DM dieser Erweiterungsbau realisiert. Seit 1993 hat die Gemeinde Großhansdorf 3,02 Mio. DM in die Kindergartenplatzversorgung investiert und hat damit zeitgerecht ein optimales Kindergartenangebot unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben für Großhansdorf verwirklicht. Die Kindertagesstätte Wöhrendamm ist ausgestattet für 3 Vormittagsgruppen, 1 Halbtags- sowie 1 Ganztagsgruppe.

Durch die Fertigstellung dieses Erweiterungsbaus wurden weitere 60 Kindergartenplätze geschaffen. Ab 1. August 1997 erhöht sich die Anzahl der Kindergartenplätze von bisher 40 auf 100 Betreuungsplätze im Kindergarten Wöhrendamm. Somit werden von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck mit 2 Kindergärten und der Gemeinde Großhansdorf mit 1 Kindergarten insgesamt 200 Kindergartenplätze für 10 Betreuungsgruppen mit unterschiedlichen Betreuungsformen den Großhansdorfer Familien angeboten.

Es ist beabsichtigt, bei entsprechender Nachfrage ab 1. August 1998 eine Ganztagsgruppe einzurichten. Zur Zeit werden in 7 Vormittagsgruppen (07:30 Uhr bis 12:00 Uhr) 133 Kinder, in 2 Halbtagsgruppen (07:30 Uhr bis 13:30 Uhr) 43 Kinder sowie in 3 Nachmittagsspielgruppen (2mal wöchentlich 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr) 34 Kinder betreut.

Es ist weiterhin beabsichtigt, die zur Zeit nicht vorhandene 5. Kindergartengruppe zum nächsten Stichtag am 1. Februar 1998 zu eröffnen. An dieser Stelle sei erwähnt,



*Die Schlüsselübergabe,
links Kindergartenleiterin Mieke van Exter*

daß 150 neue Wohnungen am Eilbergweg im Ortsteil Großhansdorf entstehen werden, so daß künftig dort mit steigenden Kinderzahlen zu rechnen ist. Deshalb ist eine erhöhte Nachfrage an Kindergartenplätzen in diesem Ortsteil zu erwarten.

Der Kindergarten Wöhrendamm wird wie bisher von *Frau Mieke van Exter* geleitet. Sie wird unterstützt von *Frau Petra Fink*, der stellvertretenden Kindergartenleiterin, 5 Erzieherinnen sowie 2 Kinderpflegerinnen.

In seiner Eröffnungsrede bei strahlendem Sommerwetter dankte *Bürgermeister Petersen* vor zahlreichen Eltern und vielen Kindern, die die schönen Spielgeräte gleich wie selbst-





verständlich in Besitz nehmen, allen am Bau beteiligten Architekten, Handwerkern und anderen Beteiligten für ihr Engagement.

Er sprach den Wunsch aus, daß dieser Kindergarten immer ein Ort der Geborgenheit sein möge in dem Sinne, wie es der große Pädagoge Pestalozzi gemeint hat: »Erziehung ist Beispiel und Liebe.«

■ J. Wergin

Volkshochschule Großhansdorf e.V.

Aufgrund des großen Interesses an den von der VHS Großhansdorf durchgeführten Studienreisen – im Frühjahr wurden erneut sehr erfolgreiche Reisen durchgeführt zu den Festspielen in Prag, zu Kulturdenkmälern in Mecklenburg-Vorpommern, nach Madrid und Umgebung sowie eine Malexkursion nach Lods, einem kleinen Ort im französischen Jura – bietet die VHS im Herbst-Semester wiederum verschiedene interessante Studienfahrten an.

Die Reisen zu den Gärten zwischen Main und Tauber sowie nach Paris/Ile de France (auf den Spuren der Impressionisten) sind zwar inzwischen ausgebucht

und die Fahrt auf neuen Wegen durch die Altmark und nach Magdeburg findet gerade in diesen Tagen statt, so sind jedoch für die Reise **»Durch Mecklenburg-Vorpommern nach Greifswald, Stralsund und Rügen«** noch wenige Plätze frei, so daß sich kurzentschlossene Teilnehmer hierzu noch schnell anmelden können.

Diese Studienfahrt findet vom **18. bis 21.09.97** statt. Ein Vorbereitungsabend ist für den 15.09.97 geplant.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Fiehn von der Geschäftsstelle (Tel.: 04102-65600).

Die Volkshochschule Großhansdorf trägt der starken Nachfrage durch ein erneut vergrößertes Angebot Rechnung. Bewährtes erhalten und Neues ergänzen ist die Richtschnur für die Zusammenstellung des Herbstprogrammes 1997 gewesen. Schwerpunkte im Programm sind sicherlich die Bereiche Fremdsprachen, EDV-PC-Ausbildung und Gesundheit.

Zu Kursen in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ist hinzugekommen ein Kurs Schwedisch, der eine gute Unterstützung für die neu geknüpften Kontakte in den Norden Europas anbietet.

Ein Englischkurs und vor allem PC-Kurse werden auch im nächsten Semester nach den Vorgaben der Berufsorientierten Weiterbildung (BOW) durchgeführt und mit einem entsprechenden Zertifikat abgeschlossen. Die Ausbildung erfolgt an Anlagen, die in den Hard- und Softwarekomponenten dem heutigen Standard entsprechen und somit eine direkte Übernahme in den Berufsalltag ermöglichen.

Im Bereich Gesundheit/Sport entwickelt sich die VHS zunehmend zur »Schwimmschule« der Gemeinden. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Großhansdorf wird auch im Herbst ein umfangreiches Angebot an Anfängerschwimmkursen und Wassergymnastik ermöglicht. Als Gegenpol zu unserer hektischen Zeit sind Kurse ge-

dacht, die zu Konzentration, Entspannung und Besinnung auf das eigene Ich führen. Entspannungstraining und Yoga-kurse speziell für Kinder und Jugendliche sind hierbei besonders zu erwähnen.

Wichtige Faktoren zum Wohlbefinden sind Essen und Trinken. Den »Urlaub in der Küche« kann man erleben – Speisen und Weine aus vielen Ländern werden angeboten. Dem unbeherrschten Umgang damit soll ein Kurs »Ernährungsberatung« entgegenwirken.

Für die kreative Entspannung sorgen Kurse wie Aquarellmalerei, Goldschmieden, Seidenmalerei und Schneidern. Neugewonnen werden konnte die Ahrensburger Künstlerin Monika Scheer, die zwei Zeichenkurse anbietet. Im Laufe des Semesters werden sicherlich einzelne Arbeitsergebnisse aus diesen Kursen der breiteren Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Vorträge und Reisen runden das Programm der VHS Großhansdorf ab. Für die Reisen – u.a. nach Mecklenburg-Vorpommern –, die überwiegend schon im September stattfinden, sind noch wenige Restplätze vorhanden. Umgehende Anmeldung in der Geschäftsstelle ist allerdings notwendig.

Das Semester beginnt am 01.09.97. Programmhefte liegen in Banken, Geschäften und in den öffentlichen Gebäuden der Gemeinden aus.

Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert recht herzlich:

*zum 85. Geburtstag am 12. August: Frau Liselotte Merz
und am 19. September: Frau Elly Möller*

*zum 80. Geburtstag am 6. September: Frau Urmgard Schulze
und am 13. September: Frau Lotte Rieck*

Termin-Übersicht

- Fr.-So. 05.-07.09.97, VHS:**
Studienfahrt Altmark und Magdeburg
- So. 07.09.97, 11:00 Uhr, Waldreiter-
saal: Jazz-Frühschoppen**
- Sa. 13.09.97, 13:00 Uhr, Kiekut:**
Nachmittagswanderung
- So. 14.09.97, 10:00 Uhr, Auferstehungs-
kirche: Kantatengottesdienst**
- So. 14.09.97, 10:00 Uhr, Rathaus:**
Fahrrad-Rallye durch Großhansdorf
- So. 14.09.97, 14:00 Uhr, Rosenhof 2:**
Tag der offenen Tür
- Do.-So. 18.-21.09.97, VHS:**
Studienfahrt Rügen
- Fr. 19.09.97, 20:00 Uhr, Waldreitersaal:**
Theater »Ladykillers«
- Sa. 20.09.97, 09:00 Uhr, Kiekut:**
Wanderung Ahrensfelde
- Sa. 20.09.97, 09:45 Uhr, Badlantic:**
Schwimmen Sportabzeichen
- So. 21.09.97, 10:00 Uhr, Kiekut:**
Radtour Bargteheide
- Di. 23.09.97, 19:30 Uhr, Studio 203:**
Vortrag Pressefreiheit
- Mi. 24.09.97, 14:00 Uhr, Kiekut:**
Spaziergang
- So. 27.09.97, 18:00 Uhr, Auferstehungs-
kirche: Kammermusik mit Flöte**
- So. 28.09.97, 14:30 Uhr, U-Großhans-
dorf: Theaterfahrt Schwerin**
- Do. 02.10.97, Restaurant »Zur Corbek«:**
Lesung Wolfgang Sieg
- So.-Mo. 05.-13.10.97, S.H.U.Ges.:**
Lissabon-Reise
- Sa. 11.10.97, 13:00 Uhr:**
Nächste Nachmittagswanderung
- Do. 13.11.97, 16:00 Uhr, U-Großhans-
dorf: Theaterfahrt Schwerin**

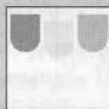


M A L E R
H O R S T
K R U S E

Diplom-Malermeister

Schaapkamp 15
22927 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 25 78
Telefax 0 41 02 / 6 18 65

- Alle Anstrichsysteme
- Alte Handwerkstechniken
- Tapeten und Wandbeläge
- Stuck und Paneele
- Natur- und Kunststoffbeläge
- Parkett und Laminat
- Textile Bodenbeläge
- Fassadenbeschichtung
- Dämmsysteme
- Teppich- und Polsterreinigung
- Fach- und Farbberatung



Fachbetrieb der Maler-
und Lackiererinnung

(Für dringende Fälle an Wochenenden und Feiertagen)

Sa. 06.09.97, 8 Uhr bis	Mo.08.09.97, 8 Uhr:	Herr P. Hammerl	04102/62039
Sa. 13.09.97, 8 Uhr bis	Mo.15.09.97, 8 Uhr:	Herr Dr. Lose	04102/64952
Sa. 20.09.97, 8 Uhr bis	Mo.22.09.97, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	04107/4226
Sa. 27.09.97, 8 Uhr bis	Mo.29.09.97, 8 Uhr:	Herr Dr. Tennie	04107/4226
Do. 02.10.97, 13 Uhr bis	Sa. 04.10.97, 8 Uhr:	Herr Dr. Osterloh	04102/62052
Sa. 04.10.97, 8 Uhr bis	Mo.06.10.97, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154/85305
Sa. 11.10.97, 8 Uhr bis	Mo.13.10.97, 8 Uhr:	Herr E. Lindau	04102/697386
Sa. 25.10.97, 8 Uhr bis	Mo.20.10.97, 8 Uhr:	Herr Dr. Schneeberger	04154/85305
Sa. 25.10.97, 8 Uhr bis	Mo.27.10.97, 8 Uhr:	Herr P. Hammerl	04102/62039

Änderungen vorbehalten

Notdienst der Apotheken

Der Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr

01.09. = H	11.09. = H	21.09. = H	01.10. = H	11.10. = H	21.10. = H
02.09. = J	12.09. = J	22.09. = J	02.10. = J	12.10. = J	22.10. = J
03.09. = K	13.09. = K	23.09. = K	03.10. = K	13.10. = K	23.10. = K
04.09. = A	14.09. = A	24.09. = A	04.10. = A	14.10. = A	24.10. = A
05.09. = B	15.09. = B	25.09. = B	05.10. = B	15.10. = B	25.10. = B
06.09. = C	16.09. = C	26.09. = C	06.10. = C	16.10. = C	26.10. = C
07.09. = D	17.09. = D	27.09. = D	07.10. = D	17.10. = D	27.10. = D
08.09. = E	18.09. = E	28.09. = E	08.10. = E	18.10. = E	28.10. = E
09.09. = F	19.09. = F	29.09. = F	09.10. = F	19.10. = F	29.10. = F
10.09. = G	20.09. = G	30.09. = G	10.10. = G	20.10. = G	30.10. = G

Bezeichnung der Apotheken

A = Adler Apotheke Hagener Allee 16, Ahrensburg Tel. 5 22 74	F = Rathaus Apotheke Rathausplatz 35, Ahrensburg Tel. 5 47 62
B* = Apotheke am U-Bahnhof Eilbergweg 9, Großhansdorf Tel. 6 99 10	G = Rosen Apotheke Manhagener Allee 46, Ahrensburg Tel. 5 27 21
C = Flora-Apotheke Hamburger Straße 11, Ahrensburg Tel. 8 85 30	H = Schloß Apotheke Große Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 41 11
D = Klaus Groth Apotheke Klaus-Groth-Straße 2, Ahrensburg Tel. 5 43 89	J* = Walddörfer Apotheke Ahrensfelder Weg 1, Großhansdorf Tel. 6 11 78
E = Rantzau Apotheke Manhagener Allee 13, Ahrensburg Tel. 3 24 99	K = West Apotheke Wulfsdorfer Weg 93, Ahrensburg Tel. 5 35 57



APOTHEKE AM U-BAHNHOF

Dieter Kuck

Eilbergweg 9 · Tel. 6 99 10

B*

Walddörfer-Apotheke

Uta Köppel

Ahrensfelder Weg 1 · Tel. 6 11 78

J*

Kath. Kirchengemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, Maria – Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr – Sonntag 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr – Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Freie evangelische Gemeinde Am Schloß Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (neben dem Marstall):

sonntags 10.00 Uhr **Gottesdienst und Kindergottesdienst**

donnerstags 15.00 Uhr und 20.00 Uhr **Bibelgespräch**

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3, bei Frithjof Müller, Tel. 61278

dienstags 19.30 Uhr **Bibelgespräch**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

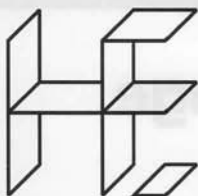
Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

GRABMALE CARL SCHÜTT & SOHN GMBH

NATURSTEIN- U. BILDHAUERARBEITEN IN ALLEN MATERIALIEN
MARMOR, GRANIT U. BRONZE FÜR HAUS UND GARTEN
OHLSDORF UND ALTONA · TEL. 0 40/8 50 57 57

BERATUNG: WERNER ZIELKE · STEINMETZ
GROSSHANS DORF · ROSENECK 27 · TEL. 0 41 02/6 61 71



HEINZ FREITAG SANITÄRINSTALLATION

Klempnerei · Flachdacharbeiten
Kundendienst

Badmodernisierung · Planung · Beratung
Pommernweg 11 · 22927 Großhansdorf

0 41 02 / **6 21 86**

Gartenbau Gerd Steenhagen

Friedhofsgärtnerei · Ga-La Bau



**DAUER
GRAB
PFLEGE**

Friedhofsgärtnerei in Großhansdorf, Siek und Ahrensburg
Gartengestaltung u. -pflege · Pflasterarbeiten · Baumschnitt

☎ 0 40 / 605 44 01 · Funk-Tel. 01 72 / 86 33 124

Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörige bzw. Freunde von Alkoholikern (Al-Anon) treffen sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche in Großhansdorf, Vogt-Sanmann-Weg 4.

Stormarner Altkleider- und Altpapier-sammlung

01.10.97 und 05.11.97 in Schmalenbeck und Großhansdorf.

Impressum

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Christoph Blau, Erlernring 12, 22927 Großhansdorf, Tel. 692113, Fax 692114 · **Verlag, Anzeigen und Vertrieb:** TypoGrafik Richard Krumm, Grenzeck 11a, 22927 Großhansdorf, Tel. 697336, Fax 697338 · Konto für Anzeigen: Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 190 011 967; Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt, Übernahme nur nach vorheriger Absprache · **Schriftleiter:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 22927 Großhansdorf, Tel. 66140 · **Druck:** Druckerei Pockrandt, Bargeheide, Auflage 3.700 Stück.

Erscheinungsweise: monatlich, 11mal im Jahr · **Botendienst** je Exemplar DM 0,20 · Gültige

Anzeigenpreisliste Nr. 2.1 vom 01. August 1991 · Die abgedruckten Zuschriften im »Waldreiter« stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Verlages dar · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Redaktionsschluß für die Ausgabe Oktober 1997: 22. September, Erscheinungstag: 2. Oktober.

Die Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG (BLZ 200 691 77) Kto.-Nr. 200 050 oder auf das Konto bei der Sparkasse Stormarn (BLZ 230 516 10) Kto.-Nr. 310 000 378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,- DM, Einzelbeitrag 12,- DM.

**Wir bringen die Dinge
auf den Punkt.**

**KIESLER
IMMOBILIEN**



**Bei dem Verkauf Ihrer Immobilie
bzw. Vermietung stehen wir Ihnen
mit unserer langjährigen Erfahrung sowie
unserem Fachwissen zur Verfügung.**

Sprechen Sie mit uns.



KIESLER IMMOBILIEN

Sieker Landstraße 160

22927 Großhansdorf Tel. 0 41 02/6 30 61